



# ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 26. Jahrgang Nr. 03/2002 April 2002

## Jahresabschluss 2001

Der Jahresabschluss wurde fristgerecht erstellt. Am 18. März 2002 haben wir die Rechnung mit Finanzinspektor Bernhard Liechti (AGR) vorbesprochen. Die Rechnung wurde Ende März 2002 fertiggestellt und am dem Regierungsstatthalteramt zugestellt. Der dazu gehörende Vorbericht liegt inzwischen ebenfalls vor. Er steht nach der Prüfung durch das Regierungsstatthalteramt zur Einsicht zur Verfügung und wird im Hinblick auf die nächste Gemeindeversammlung rechtzeitig jedem Haushalt zugestellt.

	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>
Total Aufwand	2'940'203.90	2'958'100.00
Total Ertrag	2'422'119.55	2'616'500.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>518'084.35</b>	<b>341'600.00</b>

**Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag 176'484.35**

Wie mehrfach prognostiziert, müssen wir auch in diesem Jahr von einem schlechteren Rechnungsergebnis Kenntnis nehmen als im Voranschlag 2001 budgetiert. Mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 518'084.35 überschreiten die Ausgaben um 18.26% die Einnahmen (Vorjahr: 20.9%).

Folgende Ereignisse haben die Jahresrechnung 2001 massgebend beeinflusst:

- weniger Steuerertrag bei natürlichen Personen
- Mehreinnahmen bei Liegenschafts-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern
- Abschreibung Bilanzposition „Lehrerbesoldung“ um Fr. 72'000
- Zusätzliche Rückstellungen von Fr. 95'000
- Grössere Beiträge an die kantonalen Spitäler aufgrund von Entscheiden des Grossen Rates sowie des Eidgenössischen Versicherungsgerichts.
- FILAG-bedingte Abgrenzungen für Krankenversicherungsbeiträge.

Unter Berücksichtigung dieser nicht voraussehbaren Belastungen schliesst das Ergebnis im Bereich des Voranschlages ab. Insbesondere stellt die Rechnung 2001 eine wesentliche Verbesserung zu den Prognosen der Finanzplanung von vergangenem Herbst dar.

## Verkauf Kienermätteli

Die Liegenschaft Kienermätteli soll bekanntlich verkauft werden. In diesem Zusammenhang fanden im Dezember und Januar erste Gespräche mit den Direktausstössern statt. Ziel war es, die Nachbarn in die Verkaufsbemühungen mit einzubeziehen. Beide direkt betroffenen Nachbarn haben vorläufig abschlägig geantwortet.

Mittlerweile hat der Gemeinderat einen Ausschuss einberufen, der fachlichen Support leisten und den Verkauf begleiten soll. Ende März wurde ein „Aus-schreibungsprospekt“ erstellt und verschiedenen Immobilien-Firmen zur Offertstellung unterbreitet. Antworten erwarten wir bis Ende April.

## Finanzplanung

Wir sind der Überzeugung, dass der Finanzplan des Büro Hornung verlässlich und kompetent erstellt worden ist. Daher soll der Finanzplan im Sommer 2002 wiederum durch Herrn Hornung mit den aktuellen Zahlen der Jahresrechnung 2001 überarbeitet werden.

## Gemeindeinformatik

Eine ausführliche Analyse der bestehenden Gemeindeinformatik hat gravierenden Nachholbedarf an den Tag gelegt. So waren bisher nicht einmal Sicherungssysteme für die Office-PCs vorhanden. Inzwischen konnte dieser Bedarf mit einem einfachen ZIP-Laufwerk abgedeckt werden.

Auf Ende Jahr läuft der Wartungsvertrag die Firma Ruf für die Software von Finanzbuchhaltung, Einwohnerkontrolle und Gebührenfakturierung aus. Unser Verwaltungssystem ist mittlerweile zwölf Jahre alt und muss dringend erneuert werden.

Fünf Offerten sind in Bearbeitung:

- Ruf-AG, Nachfolgesystem GemoWin 8
- BDO-Visura, W&W-Informatik
- DuMo, NT-Softwarepaket
- Informatikzentrum Köniz-Muri, Dialog-Software
- IPG (Informatiklösung des Gemeindeverbandes)

Für den Gemeinderat steht eine möglichst kostengünstige Lösung im Vordergrund. Ziel ist es, auf Jahresbeginn 2003 eine neue Software im Einsatz zu haben.

## EINSCHREIBEN

### Für den Kindergarten

Am Donnerstag, 2. Mai 2002 um 13.30 Uhr im Kindergarten.

Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Mai 1997 und dem 30. April 1998 geboren sind. Bitte Familienbüchlein mitbringen!

### Für die 1. Klasse

Am Donnerstag, 2. Mai 2002 um 14.00 Uhr im Schulzimmer der Unterstufe

Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Mai 1995 und dem 30. April 1996 geboren sind. Bitte Familienbüchlein mitbringen.

Mit lieben Grüssen

*Sig. S. Nydegger und R. Bichsel*

## Eröffnungstage 10. - 12. Mai

Jeden Kunden erwartet eine kleine Überraschung

**Sie werden bei mir meine hausgemachten Spezialitäten finden, die verschiedentlich degustiert werden können, eine grosse Auswahl an Fotokarten an und alles was zu einem "Tante Emma-Laden" gehört.**

### Öffnungszeiten:

<b>Mo – Do</b>	<b>6.30 – 19.00 h</b>
<b>Fr</b>	<b>6.30 – 21.00 h</b>
<b>Sa</b>	<b>6.30 – 16.00 h</b>
<b>So</b>	<b>9.00 – 18.00 h</b>

## Feuerwehr

Heute unterhält die Gemeinde Allmendingen eine Feuerwehr, welche dank einem Zusammenarbeitsvertrag bei Bedarf von der professionellen Feuerwehr Muri unterstützt wird.

Die Gemeinde Muri regt nun eine tiefere Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion der beiden Feuerwehren an.

Momentan laufen in der Kommission für Öffentliche Sicherheit der Gemeinde Allmendingen konkrete Abklärungen über Kosten und Nutzen folgender Varianten:

- Beibehaltung des Status Quo (Zusammenarbeit)
- intensivere Zusammenarbeit und Hilfe in einzelnen Bereichen (bspw. Atemschutz)
- Fusion

Erste Ergebnisse der Abklärungen sind für Mai/Juni zu erwarten. Unter Berücksichtigung der neuen kantonalen Subventionsregelungen kann sich eine verstärkere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren als sinnvoll erweisen.

## Ausbaupläne Interhydro AG

Nach der im Winter durchgeführten Mitwirkung zur Zonenplanänderung überarbeitet die Interhydro AG ihr Ausbauprojekt. Dies führt zu Verzögerungen im Zeitplan. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit über die geplanten Änderungen umfassend informiert.

## Abwasser-Rechnung 2001

Die Gemeindeverwaltung hat fest gestellt, dass sich bei der letzten Rechnungsstellung im Bereich Abwasser ein Fehler eingeschlichen hat.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung von November 2000 sind pro Kubikmeter Abwasser Fr. 2.— zu bezahlen. Irrtümlicherweise wurde für das Jahr 2001 noch der alte Ansatz (Fr. 1.55) in Rechnung gestellt. Die Nachbelastung folgt spätestens zusammen mit Schlussabrechnung 2002.

## Schulhausplatzbenützung

Die Sommersaison hat begonnen - der Schulhausplatz gewinnt vor allem in den Abendstunden wieder an Attraktivität. Bereits sind erste Reklamationen bei den Gemeindebehörden eingegangen.

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, grundsätzlich an einer freien Benützung des Schulhausplatzes festzuhalten. Dies bedingt gegenseitige Rücksichtnahme von allen Interessierten und Betroffenen.

Hiermit werden die Benutzerinnen und Benutzer von öffentlichen Plätzen namentlich des Schulhausplatzes erneut aufgerufen, die **gängigen Ruhezeiten** zu respektieren. Der Gemeinderat geht davon aus, dass spätestens nach 22 Uhr jegliche lärmverursachenden Aktivitäten unterlassen werden.